

Vorschlag 1
**Spielplatz für Kids
im Hölk**

Nastaran Ahmadi und
Mahdieh Jafari



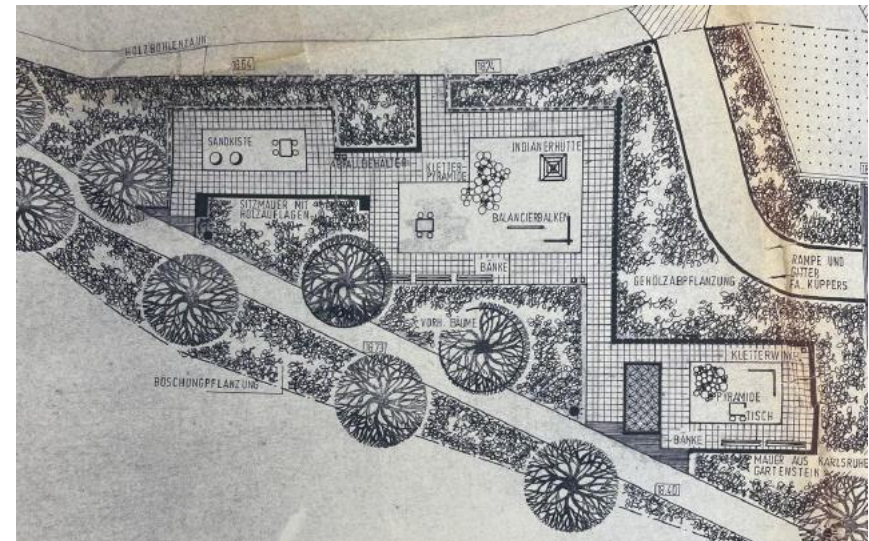
Vorschlagende
Maria Herrmann



- Die Mädchen wohnen in den Hölk-Hochhäusern, also dort
 - wo seit Jahren prekäre Wohnverhältnisse vorherrschen,
 - wo wechselnde Eigentümer zum Geschäftsmodell gehören,
 - wo selbst Ansprüche der Kinder nach einem Spielplatz überhört werden.
- Nastaran und Mahdiah engagieren sich zusammen mit anderen Kindern seit längerem für einen Spielplatz für die Hölk-Kinder. Sie werden dabei u.a. von den Familienangehörigen unterstützt.



- Obwohl der Spielplatz seit 1973 verbindlich zu den Bauunterlagen gehört, ignoriert der Eigentümer dieses Anliegen. Die Sandkiste, so seine Aussage, sei ausreichend.
- Aufgrund der permanenten Ignoranz des Eigentümers (Briefe und Gesprächsangebote blieben unbeantwortet) haben sich die beiden 12-jährigen Mädchen dazu durchgerungen, für ihre berechtigten Forderungen auch öffentlich einzustehen.



- Am 17.2.25 haben sie mutig und engagiert im WPA der Stadt Bad Oldesloe die Positionen der Hölk-Kinder vorgetragen. Die örtlichen Medien sowie das Schleswig-Holstein Magazin des NDR haben darüber berichtet.
- Es soll jetzt zwar Bewegung bei dem Thema geben, eine endgültige und belastbare Zusage steht aber noch aus. Ggf. muss noch nachgesteuert werden.





Engagement
statt
Gleichgültigkeit

Vorschlag 2 Jüdische Kinder im National- sozialismus



Vorschlagende Sabine Storch



Jordan Abankwah, Klara Andrae, Nila Bern, Nora Beyer, Fleur Ehni, Jette Ernst, Alina Geertz, Luis Golde, Johannes Haase, Janek Heinemann, Emilia Jacent, Minou Jankowsky, Nela Kränz, Ellie Labes, Lene Leberke, Charles Lindenau, Emma Litt, Sobhia Martini, Clara Neumann-Overholthaus, Lasse Raitzig, Luca Richter, Tom Schiek, Lea Siolek, Emilia Stab, Maila Stein, Tabea Ullmann, Hanna Wende, Julie Wirtz

- Ausgangspunkt 1: Im Frühjahr 2024 war in der damaligen Klasse 5e das Thema „Wortarten + Zeitformen von Verben“ Unterrichtsgegenstand. Der Auftrag an die Schüler lautete: Sprecht zu Hause im Perfekt mit einer älteren Person und lasst euch aus ihrer Kindheit erzählen.
- Ausgangspunkt 2: Im 6. Schuljahr kam eins zum anderen. Hakenkreuze an den Fenstern der Schule haben letztendlich dazu geführt, dass von den Schülerinnen und Schülern eine intensive Behandlung des Themas „Nationalsozialismus“ eingefordert wurde.



Quelle: Carlsen Verlag

- Das Engagement der Schülerinnen und Schüler war entscheidend,
 - dass die sehenswerte Inszenierung „**Jüdische Kinder im Nationalsozialismus**“ entstanden ist,
 - die innerhalb der Schule aufgeführt und in der Gedenkstätte Neuengamme als Video vorgeführt wurde.
 - für die Filmaufnahmen erfolgte eine externe finanzielle Unterstützung.
- Eine solch intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema in einer 6. Klasse ist etwas Besonderes.



Engagement
statt
Gleichgültigkeit

Vorschlag 3 BALU UND DU



Elin Grauers, Ronna Barten, Sontje Lampe, Laura Fieberg, Sophia Heinrich, Esmeray Doksan, Laurina Thele und Juliana Maaß im Schuljahr 2025/2026 sowie Jasmin Köhn, Lena Bornemann, Marlene Kliti, Louise Müller, Levke Bertram, Lene Heidmann, Helen Schwardt, Anna Tomszewski, Amelie Fischer, Nare Mistou und Clara Hacker im Schuljahr 2024/2025



Vorschlagende Birte Stark und Ines Gresch



- BALU UND DU ist ein Verein, der bundesweit organisiert ist. Das Vereinsprogramm ist darauf ausgerichtet, Grundschulkindern im außerschulischen Bereich durch Mentoring zu fördern.
- Bundesweit existieren 182 aktive Standorte, 5 davon liegen in Schleswig-Holstein. Seit September 2024 gehört Bad Oldesloe dazu, denn Schülerinnen der Oberstufe der TMS beteiligen sich an dem Projekt.



- Im Rahmen von BALU UND DU übernehmen die Schülerinnen („Balus“) der TMS Patenschaften für Grundschul Kinder („Moglis“) an der KGS.
- Die „Balus“ begleiten ihre „Moglis“ ein Schuljahr im außerschulischen Bereich, verbringen regelmäßig Zeit mit ihnen und fördern sie spielerisch, emotional und sozial. Die Erfahrungen der „Balus“ werden regelmäßig in einer Arbeitsgemeinschaft begleitet. Diese wird von zwei Lehrkräften der TMS geleitet.

Erstes Balu und Du-Projekt erfolgreich beendet

BAD OLDESLOE. „Balu und Du“ ist die deutsche Version eines internationalen Programms für soziales Engagement – es bringt Kinder im Grundschulalter mit jungen Erwachsenen zusammen, die als deren Tutoren fungieren, den Kindern persönliche Aufmerksamkeit schenken und ihnen als Vorbild dienen. 1974 wurde es unter dem Namen „Perach“ (Blume) in Israel entwickelt, 2001 wurde

dieses Schüler-Mentoring nach Deutschland importiert. Die Fürsorge, die die Mogli-Kinder von ihren Balu-Mentoren erhalten, hilft ihnen, ihr Potenzial zu entfalten und sich zu motivierten Persönlichkeiten zu entwickeln. So war es bei der Abschlussfeier in der TMS-Pausenhalle zu sehen und zu hören, als die Balus (Schülerinnen der TMS-Oberstufe) die Entwicklung ihrer Moglis (Schüler

und Schülerinnen der KGS) in diesem einen Jahr beschrieben haben. Jeder Mogli bekam von seinem persönlichen Balu als Abschiedsgeschenk eine Kette mit einem Balu-Medaillon umgehängt. Hartmut Jokisch bedankte sich bei den Betreuerinnen des Projektes (Ines Gresch und Birte Stark von der TMS, Franziska Flügler und Oona Reimer von der KGS) und erinnerte daran, dass der Kak-

tus das Projekt nach Bad Oldesloe geholt und über Spendenakquise beim Spendenportal „Wir bewegen SH!“ finanziert hat. Das Balu-Projekt wird auch im neuen Schuljahr weitergehen, so TMS-Schulleiterin Indre Schmalfeld. Es sind neue Balus gefunden worden und auch die Finanzierung ist gesichert durch die Bereitschaft des Lions Clubs Stormarn, der die Nachfolge antritt. *om/gs*



- In Zeiten, in denen Ausgrenzung und Gleichgültigkeit zunehmen, setzen die „Balus“ ein starkes Zeichen für Menschlichkeit, Engagement und Zivilcourage. Das Projekt wurde beim Start – Jahrgang 24/25 - finanziell vom Kaktus unterstützt. Für den aktuellen Jahrgang 25/26 erfolgt dies durch den Lions Club Stormarn.



Engagement

statt

Gleichgültigkeit

Vorschlag 4
**Ein Stolperstein
für Bruno Paul**

Demet Akbal,
Finn Malte
Blankenburg,
Hannah Lena
Giencke, Luke
Hartmann,
Michelle
Hoffmann,



Vorschlagender
Kai Aagardt



Sophie Korzen, Chantal Kurowski, Ida Lüth, Johanna-Sophie Pohl, Niklas Runne, Lena Soltau, Emily Sophie Stoffer, Kira Witter, Celine Buksmann

- Am 8. November 2024 wurde die BSK in Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern der polnischen Partnerschule durch die Yad-Vashem-Gedenkstätte mit dem Yad-Vashem-Logo ausgezeichnet. In dem Rahmen wurde von der Vertreterin der Yad-Vashem-Gedenkstätte auch der Name Bruno Paul erwähnt.
- Im März 2025 waren 14 Schülerinnen und Schüler der BSK in Poznan, um mit Schülerinnen und Schülern der polnischen Partnerschule am Projekt #StolenMemory zu arbeiten. Dabei wurde in den Archiven auch zum Leben von Bruno Paul geforscht. Es wurde auch entschieden, für Bruno Paul ein Stolperstein in Bad Oldesloe zu verlegen.



- Die gesamten Recherchearbeiten, die Abstimmung mit der Stadt, die Gestaltung der Inschrift des Stolpersteins..... wurde von den 14 Schülerinnen und Schülern der BSK selbständig erledigt.
- Am 12. November - also heute – wurde der Stolperstein um 15.30 in der Hamburger Str. 54 verlegt. Dass Bad Oldesloe nunmehr den 3. Stolperstein hat, verdanken wir dem Engagement der Schülerinnen und Schüler der Klasse VW 24 der BSK.



Engagement
statt
Gleichgültigkeit

Vorschlag 5
Courage AG

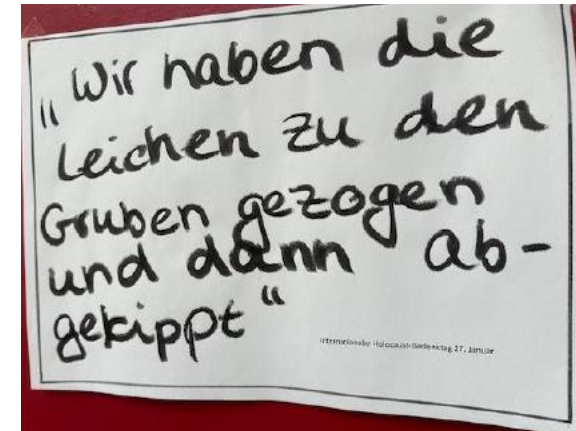
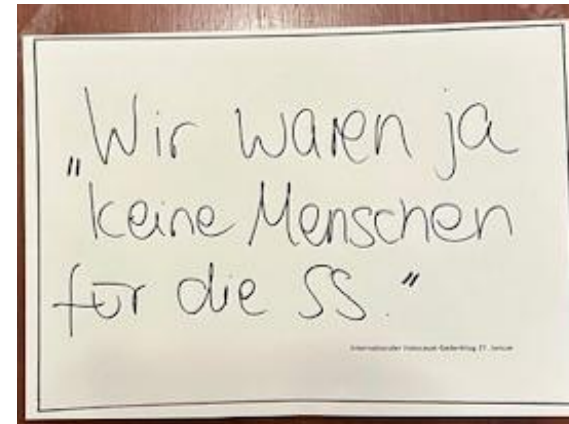
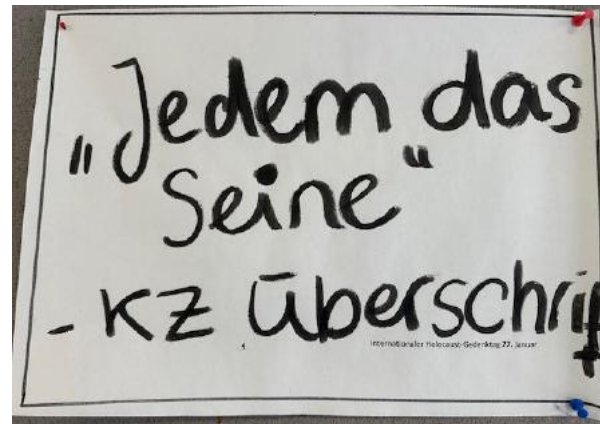
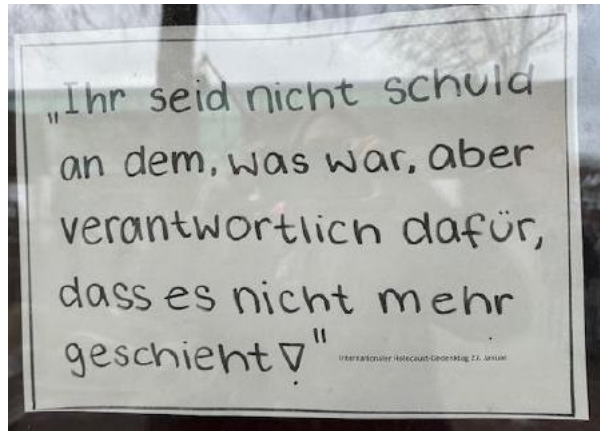
Marla Büsching, Siri
Büsching, Lena
Bornemann, Rosalie
Karnatz, Marlene Kliti,
Helen Schwardt, Elsa
Shageev, Seyan Sen,
Isabella Watral,
Theresa Schaub, Thordis Schnack, Frida Wenig, Felix Möller,
Adrian Juia



Vorschlagende

Christiane
Behrendt
(links) und
Charlotte
Colberg-
Dingeldein
(rechts) im Bild

- Die Courage AG der TMS hat auch in diesem Jahr unterschiedliche Aktivitäten umgesetzt.
- Auf den Holocaust-Gedenktag (27. Januar) wird stets mit besonderen schulinternen Aktivitäten aufmerksam gemacht. In diesem Jahr erfolgte dies mit Plakaten.



- Die Aufrufe Oldesloer Gruppen, auch weiterhin Spenden für die Ukrainehilfe zu sammeln, wurden tatkräftig unterstützt.
- Im Frühjahr 2025 wurde der Besuch einer Schülergruppe aus Beer Yaacov (Israel) mit vorbereitet und intensiv begleitet.



- Besonders engagiert hat sich die Courage AG im Projekt Peer-Coaches. Nachdem eine 2-tägige Ausbildung absolviert wurde, haben die Mitglieder der Courage AG die Klassen der Orientierungsstufe besucht.
- Dabei wurden die jüngsten Mitglieder der Schulgemeinschaft in je 90 Minuten über die Arbeit der Courage AG informiert und ein Bewusstsein für Formen/Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung geschärft.
- Nach rassistischen und diskriminierenden Vorfällen in Klassen der Sekundarstufe 1 sind die Peer-Coaches auch dort tätig geworden.



Vorschlag 6
Engagement in der
THW- Jugend

Mika Herich
und
Fabian Pophal



Vorschlagende
Felix
Kückenhöner
und
Simon Schoss



- Mika Herich und Fabian Pophal -beide 22 Jahre- engagieren sich seit über 10 Jahren ehrenamtlich im Technischen Hilfswerk in Bad Oldesloe.
- Selbst als Jugendhelfer im THW angefangen, sind sie mittlerweile die tragenden Personen für die Organisation der THW-Jugendarbeit. Gleichzeitig wirken beide auch noch im operativen Einsatzdienst des Ortsverbandes mit und gestalten das Miteinander im THW Bad Oldesloe durch ihre zupackende und engagierte Art mit.

 THW-Jugend Bad Oldesloe e.V.



- Die Jugendarbeit im THW verfolgt nicht nur das Ziel, künftige Einsatzkräfte zu gewinnen – Jugendarbeit im THW bedeutet: Die Werte **T**oleranz, **H**ilfsbereitschaft und **W**eltoffenheit nicht nur zu propagieren, sondern auch uneigennützig zu praktizieren.
- Mika und Fabian engagieren sich hunderte Stunden pro Jahr ehrenamtlich, um
 - die THW-Jugendarbeit zu organisieren,
 - sich an operativen Einsatzmaßnahmen zu beteiligen oder
 - um einfach den Zusammenhalt der Gruppe durch schöne Erlebnisse zu festigen.



Engagement
statt
Gleichgültigkeit

Vorschlag 7
DKMS Projekt

Sapida Paesch,
Dennis Utesch,
Henry Scheel



Vorschlagender
Kai Aagardt
(links im Bild)

- In Deutschland erhält alle 12 Minuten ein Mensch die Diagnose *Blutkrebs*. Um zu überleben, bedarf es häufig einer rettenden Stammzellenspende.
- **Potenzielle Lebensretterinnen/Lebensretter gesucht.** In diesem Sinne organisierte die Schülerversammlung am 27.2.2025 einen DKMS-Aktionstag an der BSK. Da eine Registrierung erst ab dem 17. Lebensjahr möglich ist, wurden in Kooperation mit der Schule alle vom Lebensalter passenden Schüler zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.



Gesucht:

Lebensretter - Schulen.

>> Jetzt DKMS Schulaktion starten!



- Nach der ausführlichen Information haben sich 120 Schülerinnen und Schüler entschieden, sich testen zu lassen. Der Test ist schnell und problemlos gemacht. Mit wenig Aufwand kann Leben gerettet werden.



- Hervorzuheben ist, dass einer der getesteten Schüler zwischenzeitlich einen Anruf mit der Bitte um eine Stammzellenspende erhalten hat. Dies soll noch in diesem Monat erfolgen.
- Nicht zuletzt durch die engagierte Arbeit der SV ist die BSK im Frühjahr 2025 mit dem DKMS- Schulsiegel ausgezeichnet worden.

